



Umweltzeichen-Betriebe bieten den Wohlfühlurlaub mit dem Umweltplus

Gerade die Schönheit und Intaktheit unserer vielfältigen Naturlandschaft sind für viele Gäste ein Anreiz, nach Österreich zu kommen. Hier finden sie noch gesunde Luft, werden von regionalen Spezialitäten verwöhnt und können in intakter Umgebung aktiv sein oder entspannen.

Trotzdem erreichen auch uns ständig neue Diskussionen und Meldungen rund um die Veränderungen des Weltklimas und die möglichen Auswirkungen auf unseren Lebensraum. Auch Debatten über klimaverträgliches Reisen sind uns nicht mehr neu. Dies alles trägt zu einer Sensibilisierung der Menschen bei und mehr und mehr Menschen berücksichtigen bei der Wahl ihres Urlaubszieles ökologische Kriterien.

Umso wichtiger ist der sorgsame Umgang mit den Ressourcen, um die Voraussetzungen für Österreich als Tourismusland aufrecht zu erhalten. In Zeiten ständig steigender Rohstoff und Energiepreise können ökonomisch agierende Betriebe darüber hinaus durch den bewussten Einsatz der Ressourcen Kosteneinsparungen erzielen.

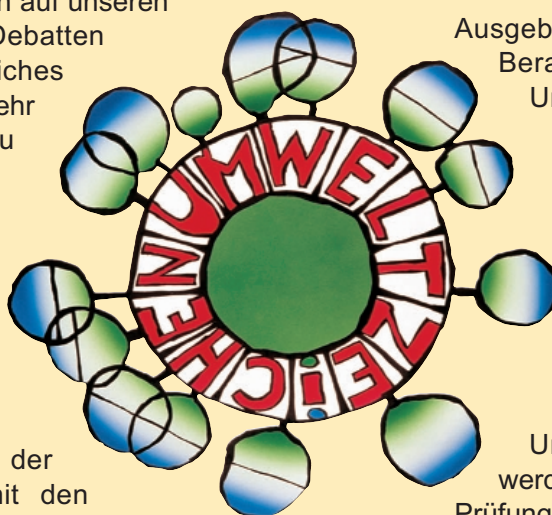
Mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Tourismusbetriebe wurde daher im Jahr 1996 ein Gütesiegel geschaffen, dessen Verleihung umweltbewusstes Management und soziales Handeln in einem Tourismusunternehmen nach außen demonstriert.

Anhand eines umfassenden Kriterienkatalogs wird der Betrieb in folgenden sieben Bereichen gesamtheitlich und umfassend beurteilt:

- Allgemeine Betriebsführung, Umweltmanagement
- Energie

- Wasser, Abfall, Luft, Lärm, Büro
- Reinigung, Chemie, Hygiene
- Bauen und Wohnen, Ausstattung
- Lebensmittel, Küche
- Verkehr und Außenbereich

Dabei ist die Erfüllung der Anforderungen der Muss-Kriterien unabdingbar. Zusätzlich muss der Betrieb quer durch die genannten Bereiche mindestens 65 Soll-Punkte erreichen.



Ausgebildete „Umweltzeichen-BeraterInnen“ sind bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Erlangung des Umweltzeichens behilflich. Die meisten Bundesländer unterstützen diese Beratungen durch Fördermaßnahmen. Umfassende Unterlagen und Hilfsmittel zur Umsetzung der Kriterien werden bereitgestellt. Für die Prüfung des Betriebes besteht ein bundesweiter PrüferInnenpool.

Das Österreichische Umweltzeichen für Tourismusbetriebe steht für...

- die Stärkung des Umweltbewusstseins in der heimischen Tourismuswirtschaft
- umweltbewusstes Management als Qualitätsgarantie
- Kosteneinsparung durch umweltorientierte Betriebsführung

... und dient als...

- Marketinginstrument zur Positionierung auf dem Tourismusmarkt
- Orientierungshilfe für interessierte Gäste
- Beitrag zur Verbesserung der Umweltsituation.

Kosten in Euro

	Antrags- gebühr	Jahres- gebühr
Kategorie I:	300,-	90,-
Kategorie II:	470,-	170,-
Kategorie III:	580,-	250,-
Kategorie IV:	690,-	380,-

Die beim Antrag zur erstmaligen Verleihung des Österreichischen Umweltzeichens zu entrichtende Antragsgebühr deckt auch die Kosten für die Erstprüfung ab. Die Jahresgebühr enthält auch die Kosten für die Folgeprüfung.

Kategorie I: Beherbergungsbetriebe bis 20 Betten

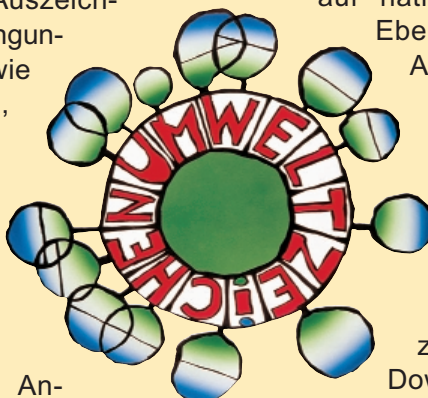
Kategorie II: Beherbergungsbetriebe von 21 bis 100 Betten, Gastronomiebetriebe, Campingplätze, Gruppenunterkünfte, Schutzhütten

Kategorie III: Beherbergungsbetriebe von 101 bis 200 Betten

Kategorie IV: Beherbergungsbetriebe mit mehr als 200 Betten

Für sein Engagement erhält der Betrieb nach positiver Prüfung eine Auszeichnungsurkunde sowie marketingunterstützende Materialien, wie etwa eine Email-Tafel, Kataloge, Gäste-Informationen etc. Der Betrieb ist nun berechtigt, das Österreichische Umweltzeichen vier Jahre lang für Werbezwecke zu nutzen.

Durch die Einbindung aller Anforderungen des EU-Umweltzeichens für Beherbergungsbetriebe bzw. für Campingdienste in den Kriterienkatalog des Österreichischen Umweltzeichens soll es



Betrieben dieser beiden Betriebskategorien leichter gemacht werden, das Österreichische und das Europäische Umweltzeichen in einem Prüfungsprozess zu erhalten.



Vergeben wird das Umweltzeichen vom Lebensministerium. Die fachliche Betreuung und organisatorische Abwicklung erfolgen durch den Verein für Konsumenteninformation (VKI). Marketing und Öffentlichkeitsarbeit liegen in der Hand von COOP GUKA.

Nach Ablauf der Zeichennutzungsperiode ist eine Neuüberprüfung (nach der jeweils aktuellen Richtlinie) notwendig, um die Gültigkeit des Umweltzeichens zu verlängern.

Die Bewerbung der ausgezeichneten Betriebe (Messeauftritte, Betriebskatalog, Presseaussendungen, Internet, ...) erfolgt auf nationaler und internationaler Ebene durch verschiedene Aktivitäten des Lebensministeriums selbst sowie durch Kooperationspartner im In- und Ausland.

Weitere und detaillierte Informationen über das Österreichische Umweltzeichen sowie diverse Downloads finden Sie im Internet unter www.umweltzeichen.at/tourismus. Selbstverständlich erhalten Sie alle Unterlagen auch bei den genannten Kontaktadressen.

Kontakte

Lebensministerium: DI Elvira Kreuzpointner, Dr. Regina Preslmair
Stubenbastei 5, 1010 Wien, Tel.: (01) 515 22-1648 bzw. 1645, Fax DW: 7649
elvira.kreuzpointner@lebensministerium.at; regina.preslmair@lebensministerium.at

Verein für Konsumenteninformation (VKI) – Antrag, Administration: DI Otto Fichtl
Linke Wienzeile 18, 1060 Wien, Tel.: (01) 588 77-235, Fax DW: 99 207, ofichtl@vki.at

COOP GUKA – Marketing: Mag. Ernst Leitner, Mag. Stefan Tauchhammer
Kundmangasse 33, 1030 Wien, Tel.: (01) 72 28 18, Fax DW: 22, wien@gul.at

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Jänner 2008

